

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (1998-1999)

Heft: 3

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mixtour

Ein neues Mädchen und/oder Frauenprojekt ?

Der Verein ALCHEMILLA, der sich aktiv für die Verbesserung der Lebenssituation sowie der sozialen und beruflichen Integration von drogengebrauchenden Frauen einsetzt, vergibt den Betrag von Fr. 80'000.– als *Startbeitrag für ein neues Mädchen- und/oder Frauenprojekt im Suchtbereich*.

Für das Einreichen des Projekts sind folgende Unterlagen nötig:

Ziele, Problemstellung, Bedürfnisnachweis, Zielgruppe, Mittel und Methoden, Strukturen, persönlicher und beruflicher Hintergrund der Projektfrauen, Zeitplan, Finanzierungsplan, Visionen. Teilnahmebedingungen und weitere Informationen sind erhältlich bei untenstehender Adresse.

Projekteingaben bis Ende 1998 an folgende Adresse: Verein Alchemilla, Projekt, Quellenstr. 25, 8005 Zürich

Bildungsprojekt für Frauen aus dem Sozialbereich

FRESA (Feministisch reflektierte Soziale Arbeit) ist ein Novum in der schweizerischen Bildungslandschaft: zum ersten Mal wird an einer Höheren Fachschule im Sozialbereich (und einer zukünftigen Fachhochschule) ein frauenspezifischer Studiengang in Sozialer Arbeit angeboten.

Nachdiplomstudium mit besonderem Profil

FRESA verfolgt zwei grundlegende Ziele: Der Studiengang schafft zum einen die Grundlagen für frauengerechte Interventionen im Sozialbereich. Profi-Frauen im Sozialbereich können sich zudem mit FRESA in Betriebswirtschaft und in Sozial- und Projektmanagement qualifizieren. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für eine Berufskarriere im Sozialbereich, in der Verwaltung oder in der Lehre. Das Besondere bei FRESA ist also die Kombination von modernem Sozialmanagement mit feministischen Methoden.

FRESA besteht aus Modulen und kann entweder als Nachdiplomstudium oder als Nachdiplomkurs absolviert werden. Diese Struktur erlaubt eine

individuelle und frauenfreundliche Studienplanung. Die Ausbildung kann zusätzlich nach bevorzugten Themenschwerpunkten gestaltet werden. FRESA steht aber zudem jeder interessierten Frau offen, die als Gasthörerin dabeisein und mitlernen will.

FRESA richtet sich an feministisch interessierte Berufsfrauen mit einer Grundausbildung an einer Höheren Fachschule im Sozialbereich, die in sozialen Institutionen, in der Verwaltung, im Bildungsbereich oder in Projekten tätig sind.

Dozentinnen im Studiengang sind profilierte Fachfrauen aus dem In- und Ausland mit langjährigen Praxis- und Lehrerfahrungen.

Kursdauer und -kosten

Der Nachdiplomstudiengang startet am 8. März 1999 und endet im Oktober 2001. Das vollständige Studium dauert modularisiert knapp drei Jahre. Die Kosten für den gesamten Nachdiplomstudiengang betragen maximal Fr. 14'000.–.

Anmeldung und Auskünfte

Anmeldeschluss für das erste Pflichtmodul ist der 31. Oktober 1998. Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf maximal 24 Frauen beschränkt. Anmeldeformulare können bei der HFS Zentralschweiz, Zentralstrasse 18, Postfach 3252, 6002 Luzern bezogen werden.

Für Auskünfte stehen gerne zur Verfügung: HFS Zentralschweiz, Telefon 041/228 48 48

Sekretariat: Ursula Ochsenbein, Tel. 041/228 48 34

Kursleitung: Colette Peter, Tel. 041/228 48 44

Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel binationaler Anliegen

Am Samstag, 12. September, findet in Zürich eine Tagung statt zum Thema «Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel binationaler Anliegen». Die Tagung richtet sich an Personen aus staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen, die sich mit Migrantinnen und Binationalen befassen, und an alle Interessierten. Organisiert wird sie von der European Conference of Binational/Bicultural Relationships (ECB).

Auskunft und Programme über Tel. 031/381 27 01 (dienstags und freitags von 9 bis 12h).

Rettungsaktion für FEMIA

FEMIA leistet einen Beitrag zur selbstbestimmten Integration von Migrantinnen im beruflichen, sozialen und kulturellen Bereich. Diese Arbeit wird nicht nur von den Migrantinnen, sondern auch von verschiedenen Gremien und Organisationen, insbesondere von den städtischen Behörden als dringend notwendig und wichtig erachtet. Leider hat FEMIA letztes Jahr mit einem Verlust abgeschlossen, und sucht deshalb dringend finanzielle Unterstützung. Personen, die zur Rettung von FEMIA beitragen wollen melden sich bitte bei:

Doro Winkler, Verein FEMIA, Im Laubegg 27, 8045 Zürich, Tel. 01/241 52 19, PC: 80-14938-2

Senana

Eine neue Beratungsstelle für Frauen in Langenthal: Senana bedeutet Raum für Frauen und richtet sich speziell an Frauen und Mädchen in schwierigen Lebenssituationen.

Angebot: Hilfe in Form von Casemanagement, Opferberatung und Prozessbegleitung, NLP-Kurztherapie, Trennungs-/Scheidungs- und Budgetberatungen, sowie Hilfe im Umgang mit Ämtern, Behörden und Arbeitgebern, Begleitung und Beratung von Ausländerinnen, Abfassen von Schreiben an Amtstellen, Lebensberatung.

Spendenkonto PC 30-174668-3, Erstgespräch Fr. 60.–/Std.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 10.00–17.00h, Mi: 14.00–19.00h

Telefonische Beratungen bis 22.00 Uhr am Montag, Mittwoch und Freitag.

Senana, Farbgasse 7, 4900 Längenthal, Tel. 062/923 92 88

Rechtlos

im eigenen Körper?

Frauenkörper und Sexualität in den Religionen. Zum fünfzigsten Jahrestag der Menschenrechtsklärung. Mit Pnina Navé Levinson, Elisabeth Moltmann, Ute Gerhardt u.a. Leitung: Reinhild Traitler und Heidi Witzig

Samstag–Sonntag, 14.–15. November 1998

Information und Anmeldung: Boldern, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum, Postfach, 8708 Männedorf, Tel. 01/921 71 11, Fax 01/921 71 10, e-mail empfang@boldern.ch